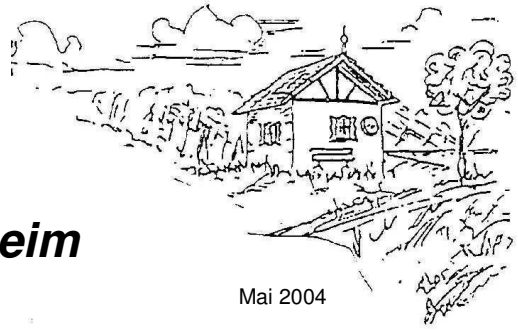


FWG Info

Freie Wählergemeinschaft Jugenheim



Mai 2004

**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

Welche Neuerungen gibt es in Jugenheim in nächster Zeit? Was ist kürzlich alles passiert? Welche Termine stehen an und was ist los im Gemeindeleben?

Mit diesem Informationsblatt bieten wir Ihnen dazu einen aktuellen Überblick. Wir - die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Jugenheim - sind ein überparteilicher Zusammenschluss Jugenheimer Bürger. Wir beteiligen uns aktiv an der Ortspolitik und vertreten die Interessen Jugenheims auch innerhalb der Verbandsgemeinde Nieder-Olm.

Wofür steht die FWG?

Vielleicht beschreibt uns das Wort „pragmatisch“ am besten. Wir konzentrieren uns bei unserer Arbeit auf Sachfragen und bemühen uns vorurteilsfrei um gute Lösungen. Unser Ziel ist es, Jugenheim als lebenswerten, dynamischen Ort zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wir laden Sie herzlich ein, bei uns mitzumachen.

Beste Grüße,
Ihr

Bernd Süssenberger
1. Vorsitzender FWG

FWG-Frühlingsfest am 15. Mai

Hüpfburg – Weck, Worscht un Woi – Vorstellung der Kandidaten



Die Attraktion auf dem Frühlingsfest der FWG am 15. Mai: Eine bunte Riesen-Hüpfburg, die Kinderherzen höher schlagen lässt.

Das Fest beginnt um 15 Uhr im Rathaus Hof. Für musikalische Akzente sorgt der Jugenheimer Musikverein, der die Besucher mit der einen oder anderen Einlage überraschen wird. Abkühlung verspricht dann der Weinstand mit guten Tropfen aus dem Ort.

Wer viel feiert, bekommt natürlich Hunger. Die besten rheinhessischen Spezialitäten – womit wir natürlich Weck, Worscht und Woi (und Wasser) meinen - sind für die Besucher frei.

Wir laden alle Jugenheimer sehr herzlich ein, mit uns zu feiern und einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Im Verlauf des Festes haben Sie auch die Möglichkeit, die Kandidaten der Jugenheimer FWG für die Kommunalwahl am 13. Juni kennenzulernen. Vor allem natürlich unsere Kandidaten für den Gemeinderat aber auch für den Verbandsgemeinderat und den Kreistag.

Lesekreis für Jugenheim

Die FWG möchte einen Lesekreis für Jugenheim initiieren – als Angebot für Kinder, Eltern, Senioren und Behinderte. Siehe S. 4.



Tischfußball-Turnier im Franz-Josef-Helferich Haus

Hin und her sausten die Bälle: Das Kicker-Turnier im Franz-Josef-Helferich Haus am 6. Februar war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. 16 Mannschaften traten gegeneinander an und waren mit Begeisterung dabei.

Nach mehr als drei Stunden hielten die stolzen Sieger – Nasili Namasi und Guido Müller vom Franz-Josef Helferich Haus - ihren Pokal und ihre Urkunde in den Händen.

Über den zweiten Platz freuten sich Dieter und Sven Albert von der FWG.

Für die Erfrischung und Stärkung der abgekämpften Spieler sorgte, wie jedes Jahr, das Team um Irmtraut Bernhart und sorgte somit für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Ziele und Vorschläge für 2004 bis 2008

Der Gemeinderat hat kürzlich gemeinschaftlich einige Beschlüsse gefasst und auf den Weg gebracht, mit denen die Infrastruktur und Familienfreundlichkeit Jugenheims verbessert wird.

Dazu gehören der Ausbau des Weedplatzes als Ruhezone, ein zusätzlicher Jugendraum im Rathaus, Ausbau der Krabbelstube sowie die Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Bauhof.

Darauf aufbauend schlägt die FWG für 2004 bis 2008 eine Reihe weiterer Maßnahmen vor. Einen Teil davon möchten wir Ihnen kurz vorstellen.

Verbesserung der Parkplatzsituation

Nachdem die Verbesserung der Parkplatzsituation am Bauhof und an den Tennisplätzen nun beschlossen ist, gilt es für die kommende Legislaturperiode, ein Gesamtkonzept für die Gemeinde zu erarbeiten.

Ein Schwerpunkt hierbei ist die Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten im alten Ortskern und am Friedhof, wo aus unserer Sicht dringender Handlungsbedarf besteht.

Friedhof einfacher begehbar

Für ältere Mitbürger, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen ist der Besuch des Jugenheimer Friedhofs derzeit recht beschwerlich. Dies hängt vor allem mit dem Splitbelag zusammen, der sich bei Wegen in Hanglage ungünstig auf die Begehbarkeit auswirkt. Die FWG empfiehlt die Befestigung der Hauptwege (nicht versiegelt, trotzdem befahrbar) vor Ort.

Anbindung an das DSL-Netz

Viele Bürger wünschen sich die Anbindung von Jugenheim an das DSL-Netz, um schneller und besser im Internet surfen zu können.

DSL ist in vielen Gebieten bereits heute Standard. So sind Gemeinden wie zum Beispiel Schwabenheim bereits jetzt an das Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen. Für die Ansiedelung von Firmen und Neubürgern ist die Technologie sehr wichtig.

Leider plant die Deutsche Telekom, trotz Intervention der Gemeinde die Anbindung von Jugenheim derzeit erst in etwa zehn Jahren. Die FWG bedauert das sehr. Wir werden darauf hinwirken, diese Entscheidung zu revidieren. Dafür bitten wir um die Unterstützung der Jugenheimer Bürger.

Zuschüsse für Lärm- schutzfenster

Bürger, die an besonders befahrenen Straßen leben, werden vom Land Rheinland-Pfalz beim Einbau von Lärmschutzfenstern unterstützt. Jugenheim ging bei dieser Förderung bislang leer aus. Die FWG fordert weiterhin die Gewährung von Fördergeldern vor allem für die Anwohner der Mainzer Straße, bzw. der Bahnhofstraße

Ausbesserung der Flutgräben

Flutgräben an Wirtschaftswegen schützen bei starken Regenfällen vor Überschwemmungen. In ihnen versickert das Wasser im Erdreich. Ohne regelmäßige Instandhaltung erfüllen sie diesen Zweck nicht mehr, wie es in der Bergstraße bereits mehrfach geschehen ist.

Die Instandhaltung der Flutgräben ist Aufgabe der Verbandsgemeinde. Die FWG will sich dafür einsetzen, dass die notwendigen Maßnahmen eingeleitet werden.

Verkehrssystem für Jugenheim

Die FWG schlägt ein einheitliches, durchdachtes Verkehrssystem für Jugenheim vor. Durch die Beschilderung von Einrichtungen wie Kirche, Gewerbegebiet, Grillplatz usw. wird die Orientierung verbessert. Gleichzeitig steigt die Attraktivität des Ortes für Gäste.

Jugenheimer Kinder bauten Futterhäuschen



In der Werkstatthalle von Bernd Süssenberger tobte der Bär: Auf Einladung der FWG zimmerten 35 Jungen und Mädchen am 14. Februar Nistkästchen und Futterhäuschen für heimische Vögel.

Viele der Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren schenken die Futterhäuschen ihren Müttern. Verarbeitet wurden von der Zimmerei Süssenberger vorgefertigte Teile.

Sanierung des „Keller anno 75“

Der Jugendkeller befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Bei der Besichtigung zeigte sich, dass eine Verbesserung mit einfachen Renovierungsarbeiten nicht zu erreichen ist.

Die FWG sieht hier dringenden Bedarf für eine umfangreiche Sanierung.

Beachvolleyball-Feld am Sportplatz

Jugenheim zeichnet sich durch ein attraktives Sportangebot aus. Eine weitere Bereicherung wäre aus unserer Sicht ein Beachvolleyball-Feld an den Tennisplätzen.

Andere Gemeinden haben mit einem solchen Angebot bereits positive Erfahrungen gemacht. Dort wird das Spielfeld sehr häufig genutzt.

Kandidaten für die Kommunalwahl 2004

Für die Kommunalwahl 2004 stellen sich für die FWG zur Wahl:

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 1. Jutta Umsonst | 12. Karl-Heinz Blees- Wallich |
| 2. Bernd Süssenberger | 13. Ute Beyer-Luff |
| 3. Karl-Heinz Degreif | 14. Rainer Schäfer |
| 4. Margit Allgeyer | 15. Karl-Heinz Blees |
| 5. Dr. Norbert Nelgen | 16. Stephan Schick |
| 6. Harald Luff | 17. Karl Hottum (Ersatz) |
| 7. Stefanie Weidmann | 18. Konrad Klein (Ersatz) |
| 8. Günter Deublein | 19. Rainer Schick (Ersatz) |
| 9. Alexander Klein | |
| 10. Gerald Neubeck | |
| 11. Dieter Albert | |

Unser ausführliches Wahlprogramm stellen wir Ihnen in den nächsten Wochen vor.

Termine

Di, 11. Mai, um 20:00 Uhr
Informations-Veranstaltung
„ Alternativen für die
Altersversorgung“ im
Rathaus in Sörgenloch

Sa, 15. Mai , ab 15:00 Uhr
FWG-Frühlingsfest im
Rathaushof

Sa, 29. Mai, ab 16:00 Uhr
**Einweihung naturnaher
Spielplatz**

So, 18. Juli, ab 11:00 Uhr
FWG-Sommerfest am
Wingertshäuschen im Ha-
sensprung

Impressum

Herausgeber
FWG Jugenheim
Raiffeisenstr. 1, 55270 Jugenheim
V.i.S.d.P. Bernd Süssenberger
(FWG Vorstand)

Lust auf Lesen –

Initiative für einen Lesekreis

Lesen macht
Spass und er-
öffnet neue
Welten.



Vor allem für die Entwicklung
unserer Kinder gilt Lesen nicht
erst seit PISA als die
Schlüsselkompetenz. Die
Freude am Lesen wird durch
Vorlesen erst richtig geweckt.

Die FWG möchte einen
Lesekreis für Jugenheim
initiiieren – als Angebot für
Kinder, Erwachsene, Senioren
und Behinderte. Dafür ist eine
enge Zusammenarbeit mit der
Kirchengemeinde, dem Kinder-
garten und den Vereinen ge-
plant.

Ehrenamtliche Organisatoren
und einige Mitbürger, die Lust
zum Vorlesen haben, sind
bereits gefunden. Ein erstes
Treffen für alle Interessierte
findet Ende Juni statt.

Dafür können Sie sich jetzt
schon bei:

Wolfgang Wohlgemuth
Tel.: 06130 - 742 oder

Konrad Klein
Tel.: 06130 - 301

anmelden.